



Raum, Zeit, Aufmerksamkeit für Frauen* und Mädchen*

Beratung bei Häuslicher Gewalt

2022 kam es zu einem deutlichen Anstieg der Begleitung von Frauen* zum Amtsgericht Lörrach, um Gewaltschutzanträge zu stellen. Dies ist zum Teil auf die stärkere Kooperation mit der hiesigen Rechtspflege und auf die gute Zusammenarbeit mit der Polizei zurückzuführen. Eine Schwierigkeit für getrennt lebende Mütter ist zum Beispiel, dass Maßnahmen nach dem Gewaltschutzgesetz in Bezug auf den Ex-Partner nicht umfangreich greifen. So berichten Frauen*, zu offiziellen Gesprächen mit dem Kindsvater eingeladen zu werden, obwohl sie durch ihn schon massivste Gewalt erlitten haben. Die Ausblendung oder Verharmlosung von Gewalt durch Institutionen ist jedoch für viele Frauen* extrem belastend.

Die Statistik weist einen deutlichen Anstieg der Frauen* und Mädchen* auf, die sich wegen akuter oder aufgrund von Folgen psychischer Gewalt an uns wandten. Psychische Gewalt ist für Betroffene besonders schwierig zu erkennen. Oft entwickeln sie starke Selbstzweifel und Schuldgefühle.

Weitere Themen, die in der Beratung erhöht aufkamen, waren Stalking und digitalisierte Gewalt.

Mobile Teams – Beratung im ländlichen Raum

Durch die Mobilen Teams konnten wir unsere Präsenz im ländlichen Raum weiter etablieren. 2022 haben wir wöchentlich persönliche Beratungen in Schönau und Efringen-Kirchen angeboten. Der Schwerpunkt der Beratungen lag auf der Häuslichen Gewalt. Durch die Mobilen Teams konnten wir unser digitales und telefonisches Beratungsangebot abdecken und somit Frauen* aus dem gesamten Landkreis niedrigschwellig beraten.

Neben der Beratungs- und Netzwerkarbeit haben wir im Rahmen der Mobilen Teams wichtige Sensibilisierungs- und Gruppenarbeit geleistet. Hierbei war es uns ein Anliegen, eine jüngere Zielgruppe im (Oberen) Wiesental mit der Thematik der Partnerschaftsgewalt zu erreichen. Die Mitarbeiterinnen der Frauenberatungsstelle führten Workshops im Schönauer Gymnasium und in der Schopfheimer Gewerbeschule durch. Dort diskutierten die Teilnehmer*innen über unterschiedliche Beziehungsszenarien und Grenzüberschreitungen.

Ziel der Workshops ist es, dass Jugendliche einen differenzierten Blick auf Partnerschaften erhalten und Kriterien einer gesunden Partnerschaft kennen.

Mobile Teams – Geflüchtete Frauen*

Der plötzliche Ausbruch des Ukrainekriegs im Februar 2022, löste eine große Fluchtbewegung von ukrainischen Frauen* und Mädchen* nach Deutschland aus. Die Landesregierung förderte insgesamt 16 mobile Fachberatungsstellen, um von Gewalt bedrohten und betroffenen Frauen* und Mädchen* Schutz und Unterstützung zu gewährleisten. Wir sind dem Förderaufruf gefolgt und konnten ab Mai eine neue Kollegin, die dieses Projekt übernommen hat, bei uns begrüßen. Mit Postern in deutscher und russischer Sprache haben wir das Projekt in Gemeinschaftsunterkünften, in speziellen Treffs für Geflüchtete und über verschiedene Social Media Kanäle bekannt gemacht.

Von Anfang an ging es darum, vor allem Sensibilisierungsarbeit in den Gemeinschaftsunterkünften zu leisten. Es wurde ersichtlich, dass es viele geflüchtete Ukrainerinnen gibt, die durch die Fluchterfahrung völlig destabilisiert sind und somit auch leichter Opfer von Gewalt werden können. Aus diesem Grund haben wir ein präventives Schulungskonzept entwickelt, das die Frauen* stärkt und ihnen die wichtigsten Informationen über die Rechte der Frau* und das Leben in Deutschland vermittelt. Aufbauend gab es Informationen darüber, welche Formen der Gewalt es gibt, wie sich die Frauen* schützen und an wen sie sich wenden können, wenn sie betroffen sind.

Speziell für die geflüchteten Frauen* aus der Ukraine haben wir eine Telefonnummer eingerichtet, damit sie sich per Anruf oder Messenger an eine russischsprachige Beraterin wenden konnten. Daraus folgten viele einmalige Telefonberatungen, aber auch längere Beratungsprozesse. Uns war es im Rahmen des Projekts möglich, den geflüchteten Frauen unser Angebot im ganzen Landkreis anzubieten: von Bamlach über Lörrach bis nach Schönau.

Zusätzlich haben wir für Haupt- und Ehrenamtliche, die mit geflüchteten Personen arbeiten, Fachberatungen zu den Themen körperliche, psychische und sexualisierte Gewalt angeboten.

Frauenberatungsstelle e.V.

Mauerstraße 2
79539 Lörrach
info@frauenberatung-loerrach.de
frauenberatung-loerrach.de
T 07621.87 10 5
F 07621.42 09 28

IBAN: DE 86 68350048 0001712330
BIC: SKLO DE 66 XXX



Bei Bedarf bieten wir gerne Beratungsgespräche in barrierefreien Räumen an.

Für die finanzielle Unterstützung des Landkreises Lörrach und der Stadt Lörrach sowie von Efringen-Kirchen, Grenzach-Wyhlen, Weil am Rhein und Rheinfeldern möchten wir uns herzlich bedanken. Ebenso danken wir allen Spender*innen und Förder*innen.

Unterstützt haben uns:

- Bürgerstiftung Mittleres Wiesental
- Heinzmann GmbH + Co. KG
- Kommunität Beuggen e.V.
- G5 Eimeldingen
- ARaymond GmbH + Co. KG
- Hornberger Druck GmbH Maulburg
- Badischer Verlag
- VdK Kreisverband Lörrach
- Pfalzgruppe Herten
- Baugenossenschaft Lörrach eG
- Zahoransky AG Todtnau-Geschwend
- DPD Deutschland GmbH – Niederlassung Steinen
- Die Oberbadische / Verlagshaus Jaumann

- Katholische Kirchengemeinde Lörrach-Inzlingen
- Busch Vacuum Solutions
- Förderverein Inner Wheel Markgräflerland e.V.
- 33 private Spender*innen
- 18 Förder*innen
- 21 aktive Vereinsfrauen*

Die Frauenberatungsstelle e.V. wird finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.

Die Fördermittel kommen u.a. auch der Präventionsarbeit zugute, welche zudem durch den Fritz-Berger-Fonds sowie zweckgebundene Spendengelder finanziert wird.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION



Beratung und Prävention zu den Themen sexualisierte, körperliche und psychische Gewalt sowie zu Essstörungen

Psychosoziale Beratung für Frauen* und Mädchen* ab 14 Jahren

JAHRESBERICHT 2022



Liebe Leser*innen,

das Jahr 2022 war für die Frauenberatungsstelle ein Jahr voller Veränderungen. Das Projekt „Akute Häusliche Gewalt“ wurde im Januar 2022 durch den Landkreis verstetigt. Damit ist das zentrale Beratungsthema der Partnerschaftsgewalt erstmals seit Gründung der Frauenberatungsstelle finanziell gesondert gesichert. Wir sehen dies als eine große Anerkennung unserer Arbeit, die uns motiviert, uns weiterhin für die Belange von Mädchen* und Frauen* stark zu machen.

Im Vergleich zum Vorjahr verzeichneten wir in all unseren Themenbereichen einen Anstieg der Beratungen um mehr als 20%. Im Jahr 2022 ist ebenfalls eine Zunahme von Fällen akuter sexualisierter Gewalt erkennbar. Die vorübergehend enorme Auslastung des Hilfesystems stellte zusätzliche Herausforderungen für die Mitarbeiterinnen dar. Aufgrund der langen Wartezeiten für Therapieplätze haben wir manche Frauen* über lange Zeiträume beraten. Wir sind froh, dass es uns über das Jahr möglich war, schutzsuchende und belastete Frauen*, die akut oder unter den Folgen von Gewalt litten, weiterhin kurzfristige Beratungstermine anzubieten.

Im Jahr 2022 kam es zu internen Stellenveränderungen. Unter anderem konnten wir eine neue Kollegin für das Projekt „Mobile Teams – Geflüchtete Frauen“ mit 35 Stellenprozenten gewinnen. Für den Bereich Häusliche Gewalt ist eine weitere

neue Kollegin mit 30 Stellenprozenten mehr als im vorigen Jahr eingestiegen. Aufgrund der Vergrößerung des Teams suchte die Frauenberatungsstelle intensiv nach neuen Räumlichkeiten. Gegen Ende des Jahres stand der Umzug in die Mauerstraße 2 in Lörrach glücklicherweise fest.

Die Präsenz und Bekanntheit der Frauenberatungsstelle konnte durch Infoveranstaltungen und Sensibilisierungsarbeit für Vereine und Schulen, im Rahmen der Mobilien Teams und dem Projekt „nachtsam“, im ganzen Landkreis Lörrach erhöht werden.

Darüber hinaus organisierte die Frauenberatungsstelle mehrere Events: Ein inklusives Online-Tanzevent anlässlich „One-Billion-Rising“, ein Wohnzimmerkonzert auf YouTube zum Weltfrauentag, ein Benefizkonzert im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums der Frauenberatungsstelle und die Schaufenstergestaltung in der Regiobuchhandlung Schopfheim zum relevanten Querschnittsthema Psychische Gewalt zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen*.

Wir danken all unseren Unterstützer*innen, ohne die diese Arbeit nicht möglich wäre. Das Interesse an der Arbeit der Frauenberatungsstelle und die damit verbundene Unterstützung motivieren uns sehr, uns weiterhin gegen Gewalt an Mädchen* und Frauen* einzusetzen.

DAS TEAM DER FRAUENBERATUNGSSTELLE LÖRRACH E.V.

Beratung

In 2030 Beratungen wurden insgesamt

- 501** Personen
- 413** davon Frauen*/Mädchen*
- 33** davon Bezugspersonen
- 55** davon Fachpersonen

zu folgenden Themen beraten:

122	Akute sexualisierte Gewalt
504	Folgen sexualisierter Gewalt
266	Psychische Gewalt
174	davon akute psychische Gewalt
92	davon Folgen psychischer Gewalt
650	Körperliche Gewalt
328	davon akute körperliche Gewalt
317	davon Folgen körperlicher Gewalt
15	Stalking
67	Essstörungen
46	davon Anorexie
12	davon Bulimie
4	davon Adipositas

5	davon Binge-Eating Störung
42	Trennung
13	Konflikte im sozialen/familiären Umfeld
73	Krisenintervention
5	Gerichtsprozess-Begl.
92	Beratung von Bezugspersonen
63	davon zu sexualisierter Gewalt
8	davon zu körperlicher Gewalt
21	davon zu Essstörungen
144	Beratung von Frauen* mit Fluchterfahrung
37	Fachberatung zu den Themen sexualisierte und körperliche Gewalt sowie Essstörungen

Alter der Frauen* und Mädchen*	
14 - 18 Jahre	35
19 - 25 Jahre	62
26 - 45 Jahre	226
46 - 65 Jahre	94
über 65 Jahre	4
Alter unbekannt (u.a. Fachpersonen)	80

Wohnort der beratenen Personen	
Landkreis Lörrach:	446
Lörrach:	140
Weil:	68
Schopfheim:	61
Rheinfelden:	29
Grenzach-Wyhlen:	23
Kandern:	18
sonstige Gemeinden:	107
Anonym/Orte außerhalb des Landkreises	55

Prävention von sexualisierter Gewalt

Immer wieder werden wir nach der Wirkung bzw. den Erfolgen von Präventionsprojekten gefragt. Diese lassen sich nicht wie industrielle Abläufe in der Wirtschaft messen. Dennoch verschaffen schriftliche Rückmeldungen der Teilnehmenden einen Eindruck davon, wie Prävention wirken und welche Erfolge sie zur Stärkung und zum Schutz von Kindern vor sexualisierter Gewalt erzielen kann. Aussagen in den Projekten wie „Jetzt weiß ich, wo ich mir Hilfe holen könnte.“ · „Ich fands toll, dass wir 'was über den Körper gelernt haben. Ihr könnt da so ganz normal drüber reden, das ist echt cool!“ · „Jetzt traue ich mich mehr, Nein zu sagen, wenn ich eine Umarmung nicht möchte.“ · „Eure Theaterstücke waren super! Ich weiß jetzt, was schlechte Geheimnisse sind.“ oder „Mut tut gut – das Beste, was mir in meinem Leben passiert ist!“ bestärken uns in unserer Arbeit. Auch die Rückmeldungen Erwachsener zeigen, wie wichtig Präventions- und Aufklärungsarbeit ist. Eines der schönsten Komplimente: „Toll, dass das Thema so engagiert und mit viel Leidenschaft und Hingabe präsentiert und angegangen wird. Bitte machen Sie weiter so!“

Beratung bei sexualisierter Gewalt

Die Beratungszahlen im Bereich sexualisierte Gewalt zeigen weiterhin eine deutliche Zunahme im Vergleich zum Vorjahr. Bei den Beratungen zu akuter sexualisierter Gewalt gab es einen signifikanten Anstieg von 46 Beratungen im Jahr 2021 auf 122 im Jahr 2022. Auch im Bereich der Beratungen zu den Folgen sexualisierter Gewalt konnte eine Erhöhung von 434 Beratungen im Jahr 2021 auf 504 im Folgejahr festgestellt werden. Dies zeigt, dass wir eine wichtige Anlaufstelle für Frauen* und Mädchen* darstellen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind und Unterstützung benötigen. Im Jahr 2022 nahmen zunehmend jüngere Frauen* Beratungen in Anspruch. Dies ist teilweise auf die verbesserte Netzwerkarbeit im Landkreis zurückzuführen. Die gestiegenen Beratungszahlen zeigen uns, dass sexualisierte Gewalt ein drängendes Thema in unserer Gesellschaft ist und dass es unbedingt Fachberatungsstellen wie die Frauenberatung Lörrach braucht, die die betroffenen Frauen* und Mädchen* parteilich beraten. Wir werden auch in Zukunft alles tun, um den Betroffenen bei der Bewältigung ihrer schwierigen Situationen zur Seite zu stehen und sie in ihren Anliegen zu unterstützen.

Prävention

PROJEKT „Mut tut gut“

36 Projekte fanden insgesamt statt, davon in

Grundschulen	
LANDKREIS LÖRRACH:	
1	Wiechs
1	Tegernau
1	Langenau
1	Höllstein
1	Inzlingen
1	Aitern
1	Hausen
1	Wieslet
2	Schönau
2	Maulburg
2	Rheinweiler
3	Rheinfelden-Warmbach
3	Schopfheim
3	Weil am Rhein
3	Grenzach-Wyhlen
4	Haltingen
STADT LÖRRACH:	
2	Albert-Schweitzer-Schule
2	Grundschule Salzert
1	Grundschule Tumringen
außerdem:	
1	Werkssiedlung Kandern

INFORMATIONEN- & PRÄVENTIONSANGEBOT

- ▶ **Prävention von sexualisierter Gewalt/ Sexuelle Bildung**
- 1** Kursangebot Pestalozzischule Lörrach
- 13** Workshops für Frauen* mit Fluchterfahrung
- 1** Workshop Johann-Peter-Hebel-Schule Schopfheim
- 2** Workshops Gymnasium Schönau
- 1** Workshop Gymnasium Schopfheim (Balu & Du e.V.)
- 1** Workshop Berufsschule Schopfheim
- 2** Workshops für Frauen*, Lebenshilfe Lörrach
- 2** Workshops für Frauen*, Ifas Lörrach
- 1** Workshop für Frauen*, Defakto Lörrach
- 1** Vortrag Caritasverband Lörrach
- 4** Elternabende an Schulen und Kindergärten im Landkreis

FORTBILDUNG

- ▶ **Prävention von sex. Gewalt/ Sexuelle Bildung**
- 1** Fachdienst Kindertagespflege Rheinfelden
- 1** Fachdienste Kindertagespflege Schopfheim und Weil a.R.
- 1** Kita Farbeninsel Bad Bellingen
- 1** Familienzentrum Kinderland Lörrach
- 1** Kinderklinik Lörrach